

Possessed (Besessen)

Von Kashiwagi

Kapitel 1: Der Engel in Mir

Ja hallo erst mal! Bevor ich meine Serie aufmale (ich übe erst mal fleißig...) gibt's diese erst mal in Textform. Um einige Sachen in meiner Geschichte zu erläutern:

Ort: Der Planet Delta Bravo-3 in einem fernen Sonnensystem, hauptsächlich von Menschen besiedelt

Zeit: Irgendwann im 26. Jahrhundert

Religion: Die 'Tempel-Sekte' : eine höchst geheime Sekte, die regelmäßig talentierte Kinder entführt und außerirdische Seelen in ihnen einpflanzt; diese Kinder besitzen fortan magische Kräfte

Im allgemeinen glaubt das normale Volk an die Dreiheiligkeit, bestehend aus den drei Engeln Manon (Wasser), Daimon (Feuer) und Aurora (Luft). Im 26. Jahrhundert ist der Verbleib dieser Elementengel unbekannt.

Talent: Talent heißt in diesem Fall die Möglichkeit zu besitzen, die Umgebung in beliebiger Weise zu beeinflussen, zum Beispiel per Gedankenkraft die Kaffemaschine vom Bett aus bedienen ^_^.

Das Talent kann per elektronische Systeme gemessen werden; Mit einem Wert von 5 kann die Person alles um sich herum kontrollieren. Die meisten haben allerdings nur einen Wert von 2, Hochtalentierte maximal einen Wert von 3,9/4.

SEFS: Starcraft Espionage Force Squad; Jugendliche und junge Erwachsene die Flugzeuge mit ihrem Talent steuern können und zudem den Geheimdienst auf dem Planeten ersetzen.

-->Kapitel 1 <--

Der Himmel des Planeten Delta Bravo-3 war wie immer in grauen Wolken eingehüllt. Ein blauer Linienbus hielt an einer Militärbasis an und ein Junge von siebzehn Jahren stieg aus. Er trug eine Militäruniform; ein blaues Beret mit einem rautenförmigen Emblem, eine dunkelblaue Jacke und schwarze Hose und Stiefel. Seine etwas längeren weißen Haaren waren zu einem Zopf gebunden, einige Strähnen fielen ihm dennoch ins Gesicht. In seiner linken Hand hielt er einen blauen Seesack und in der rechten einen Brief. Mißmutig schaute er auf das Geschriebene und blickte auf.

"In was bin ich da wohl reingeritten," seufzte er. Er ging zur Eingangspforte und fragte: "Entschuldigen Sie, wissen Sie wo ich die SEFS-1 und deren ranghöchsten Offizier Kaii Tani finde??"

"Aber, klar doch! Das ist die letzte Baracke links auf dieser Hauptstraße!!"

"Danke!" Der Junge wanderte die Hauptstraße entlang. Er traf eine Anzahl von Soldaten und Offizieren beim morgendlichen Joggen und grüßte sie freundlich.

Als er (endlich!) an der besagten Baracke ankam, fand er diesen abgeschlossen vor. "Super! Keiner wohl da!" rief er leicht verärgert.

"Suchen Sie was Bestimmtes?" eine junge Frauenstimme ließ ihn umdrehen. Eine Offizierin mit einem roten Kreuz an ihrer Uniform stand ihm gegenüber. Ihre blauen Augen strahlten ihn förmlich an. Ihre langen blonden Haaren wehten ihr ins Gesicht, doch sie kümmerte sich nicht darum. Sie war so unbeschreiblich schön, daß der Junge unter ihren Augen leicht rot wurde.

"Äh, nun ja, ich suche die SEFS-1...äh, ich bin der neue Techniker und Computer-Experte, Naibun Kage..." stammerte er und versuchte seine sowieso verschobene Mütze in die richtige Position zu rücken.

"Ach, du bist der Neue?" fragte sie erfreut. "Ich bin Dr. Haruko Sakaya, aber du kannst mich ruhig Haruko nennen. Ich bin die Ärztin der SEFS-1." Sie ging einen Schritt auf ihn zu. "Die Jungs sind leider noch nicht von ihrer täglichen Runde zurück, aber ich kann dir ja schon mal aufschließen."

Naibun wich etwas zurück. Plötzlich tauchte direkt zwischen ihm und Haruko ein Mädchen von sechzehn Jahren auf. "HALLOOO!!!!" rief sie ihm entgegen. Naibun war so schockiert, daß er über seinen Seesack, der hinter ihm lag, stolperte. Beide Mädchen kicherten. "Ach ja und das ist Emi Izumi, die jüngste Pilotin im gesamten Starcraft Espionage Force!!" sagte Haruko. Emi grinste Naibun entgegen. "Und du bist...?"

"...Naibun Kage", antwortete dieser, als er wieder aufstand. Er rieb sein Hinterteil.

"He, was ist hier los? Wieso seit ihr nicht beim Training?" eine junge Männerstimme erklang von weitem. Zusammen mit ihm liefen zwei weitere junge Soldaten, die im Gegensatz zu dem ersten total außer Atem waren. "Nicht so schnell, Kaii..." keuchte ein eher schwächlicher Typ mit schwarzen Haaren.

"Oh, da seit ihr ja!" rief Haruko erfreut. "Im Gegensatz zu euch, machen wir beim Training keine Überstunden! Im übrigen haben wir uns schon dem Neuen vorgestellt!"

"Der Neue?" Kaiis Stimme klang mißtrauisch, doch die anderen zwei blickten neugierig hinter Kaiis Rücken hervor, um den Neuling zu betrachten. Naibun wußte nicht, was er tun sollte, also salutierte er.

"Äh, ja, Sir. Mein Name ist Naibun Kage!"

"Naibun, also? Seltsamer Name..." Kaii salutierte zurück.

Und wir sind Rui...", fing der schwächliche Junge an. "...Und Tsubasa," ergänzte der Andere. Der andere Junge sah eigentlich genauso sportlich aus wie Kaii, nur etwas weniger muskulöser. Zudem schien er lebendiger zu wirken als Kaii.

"Da wir uns jetzt alle vorgestellt haben, können wir ja jetzt rein in die Baracke..." Kaii schob sich an alle vorbei und schloß die Tür auf.

"Du mußt dich nicht wundern...Kaii hat was gegen Zivilisten. Vor allem, dein Vorgänger wurde von einem Zivilisten umgebracht..." flüsterte Emi in ernster Miene, als der gesamte SEFS-1 in die Baracke marschierte.

"Das hier, das ist das Bad und das-" Kaii führte Naibun in ein Doppelzimmer. "Das ist dein Schlafzimmer. Du teilst es mit Tsubasa." Naibun nickte nur und stellte sein Seesack im Zimmer ab. Rui kam mit einem Zettel an. "Und das ist der tägliche Plan. Der Kommandant hat dir Einiges erspart, da du keine Militärausbildung besitzt."

Naibun dankte ihm und nahm den Zettel an:

6:00 Uhr- Aufstehen

6:30 Uhr- gemeinsames Essen

7:00 Uhr Training, außer Naibun Kage; er wird sich bereits mit den Computern und Techniken der Starcrafts befassen

10:00 Uhr freie Zeit

12:00 Uhr gemeinsames Essen

13:00 Uhr Unterricht bei Kommandanten des Lagers

17:00 Uhr Training; Außnahme Kage

20:00 Uhr gemeinsames Essen und anschließend Freizeit

23:00 Uhr Nachtruhe

Toll, dachte sich Naibun. Offensichtlicher hätten sie es wohl nicht machen können. Er seufzte. Als ob ich nicht schon genug Probleme hätte, überhaupt hier zu sein. Naibun steckte seinen Zettel ein. "Äh ja, wenn du mir jetzt den Computerraum zeigen könntest?" Er wandte sich an Rui. Rui lächelte und führte ihn hin. "Das hier ist unsere High-Tech Kammer," erklärte Rui stolz. "Hier können wir verfolgen, was unsere Piloten im All so alles treiben und wann und wo Feinde auftauchen. Wir können uns auch per Satellit mit ihnen unterhalten. Hochtalentierte wie dein Vorgänger konnten sich sogar per Gedankenkraft unterhalten. Aber da du ja laut des Kommandanten nicht dazu gehörst, brauch' ich das wohl nicht zu erklären wie das geht..."

Naibun grinste. "Nee, das brauchst du nun wirklich nicht..."

Plötzlich holte Naibun einen Laptop hervor und schloß ihn an den Hauptrechner an. Rui schaute verdutzt. "Was machst du da?"

"Ich erweitere das System lediglich. Die Leute von eurer Obrigkeit haben mir ein paar Programme mitgegeben, um das System stabiler laufen zu lassen." sagte Naibun gelassen. Er setzte sich hin und fing an mit solch einer Geschwindigkeit zu tippen, daß Rui nur baff daneben stand. "Unglaublich," murmelte er nur.

"...Und er tippte so schnell, daß ich mit meinen Augen gar nicht mitverfolgen kann, was der da tat! Ich sag' dir, er war sogar schneller als Keiji! Es würd' mich echt wundern, daß der kein Talent besitzt!" Rui sprach sehr aufgeregt, aber leise. Er stand vor der Baracke mit der großen Aufschrift 'S-1'. Es war schon dunkel und alle anderen waren drinnen und spielten Kicker. Nur Kaii hörte ihm zu. Kaii blickte Rui ernst an.

"Gerade deswegen solltest du mal die Datenbank knacken und rausfinden, wer dieser Naibun ist. Wo der herkommt, und wieso die Starcraft Espionage Force ihn eingestellt haben."

"Aber ich kann mich doch da nicht reihacken! Das ist Verletzung des

Privatsphäre!!"

"Nicht so laut!!" Kaii schien verärgert. "Du kommst leichter in Zivilistenakten rein, als in Akten von uns. Wenn du dich beeilst, dann kriegen wir noch was, bevor sie seine Akte ebenfalls codieren."

"Wieso bist du so heiß darauf, was von ihm zu wissen?" fragte Rui dann nach einer Pause.

"Ist dir seine Gegenwart etwa nicht unbequem? Alle scheinen ihn zu mögen, nur ich nicht! Ich weiß, ich werde leicht eifersüchtig, wenn jemand mit einer noch höheren Talentzahl hier antanzt, aber dieser Naibun ist zum Verrücktwerden! Ich muß mich nicht mal neben ihm stellen, schon spüre ich etwas. Ich kann es nicht erklären. Irgendwas stärker als ein Talent, so als ob-"

"He, was macht ihr denn draußen? Wollt ihr nicht reinkommen?" Emis Aufforderung unterbrach Kaii. Rui seufzte. "Merk's dir und sag's mir heute vorm Schlafengehen. In der Zwischenzeit: Kümmere' dich nicht so sehr um ihn. Ich wette, der verschwindet so schnell wie er gekommen ist..." Mit diesen Worten waren beide drinnen.

"Wo ist Rui?" wollte Naibun am nächsten Morgen wissen, als Tsubasa in die 'High-Tech Kammer' hereinkam.

"Der inspiziert unsere Starcrafts und stellt die nochmal auf unsere Talente ein."

"Dann solltest du doch auch da sein, oder?" Naibun wandte sich wieder den Monitoren zu. Er trug ein Hörsprechgerät und testete diesen mehrmals.

"Wollte doch nur ein wenig neugierig sein..." meinte Tsubasa grinsend. Naibun drehte sich nicht um.

"So'n Mist..." er tippte wie wild auf den Tasten. Tsubasa kam näher.

"Was ist denn?"

"Die ganzen Programme versagen. Sieht aus wie ein Systemabsturz. Und dabei hat mir dieser General

hochheilig versprochen, es würde nichts schief gehen..." Naibun tippte noch schneller. Tsubasa stand wie gebannt und beobachtete wie schnell Naibun über die Tasten glitt.

Plötzlich wurden alle Monitore schwarz. Naibun verdrehte die Augen. "Super...Wenn Rui zurück kommt krieg' ich noch mehr Ärger!!!"

Er wollte gerade eine Taste betätigen, als alle Monitore wieder angingen. "Was zum Teufel...?" Die Monitore zeigten allerdings keine Daten an, sondern flimmerte ihn verschiedenen Rottönen.

"Das gehört wohl nicht zum Programm...?" fragte Tsubasa vorsichtig.

"Richtig geraten..." Naibun versuchte erneut, mit den Tasten etwas zu erreichen, doch es tat sich nichts. Dann fingen die Stimmen an. Zuerst nur über die Kopfhörer Naibuns. Erhöre uns. Erette uns. Erette die Dreiheiligkeit. Erette ihn.

Wie von einer Tarantel gestochen, stand Naibun ruckartig auf und warf das Hörsprechgerät von sich weg. Sein Gesicht war beinah so fahl wie seine Haare.

"Was ist?" Tsubasas Stimme klang besorgt. Seine Frage wurde aber gleich beantwortet, denn die gleichen Stimmen erklangen nun im ganzen Raum. Erhöre uns. Erette uns. Erette die Dreiheiligkeit. Erette ihn. Es schienen Frauenstimmen zu sein, die voller Trauer waren. Naibun hielt sich die Ohren zu.

"Nein! Nein! Laßt mich in Ruhe!" Er schrie fast.

"Naibun? Was hast du?" Tsubasa schien verwirrt. Die Stimmen waren zwar unangenehm, aber er hielt sich deswegen die Ohren nicht zu.

A-Aurora, er-erwache. I-ich brauche d-dich. V-Verstecke dich l-länger n-nicht... Nun war es eine männliche Stimme die sprach. Er sprach unter größter Anstrengung und sehr langsam.

"Nein!! Ich will das alles nicht mehr!!" Naibuns Körper schien zu glühen. Zumindest schien es so. Tsubasa nahm eine helle Aura um ihn wahr und für einen Moment spürte er etwas Seltsames: Als bestünde Naibun aus zwei Seelen. Beide Seelen waren unglaublich hochtalentiert, daß nicht einmal die gesamte SEFS-1 Crew als Summe mithalten könnte. Er sah zu seinem Erschrecken wie sich zwei Flügel aus Naibuns Körper drangen. Naibuns Schmerzensschreie müßten eigentlich den Rest anlocken.

So schnell wie das Ganze gekommen war, so schnell verschwand der ganze Spuk wieder. Die Monitore zeigten das an, was sie anzeigen sollten und der Raum war nicht mehr länger von Stimmen erfüllt. Einzig Naibun war auf den Knien, schweißgebadet und die Ohren zuhaltend. Er blickte Tsubasa voller Trauer an und flüsterte: "Ich wollte doch bloß wieder ein ganz normaler Mensch sein...", bevor er zusammenbrach.